

7) s. Zurlaubiana AH 110/112

Glossen von der gleichen Hand wie der übrige Text  
AH 110, 262-263 - Blatt 263<sup>r</sup> leer

## 111

1711 Juli 17.

A

SCHREIBEN VON GILGIAN [=JULIAN] SCHMID AN DIE ZU BADEN [AUF DER  
JAHRRECHNUNG]<sup>1</sup> VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER  
KATH. ORTE<sup>2</sup>

"Jch Gilgian Schmidt ... [von Adelboden] der Castlaney [=im Amt] Frut-  
tigen, alss den Mein Gnedig Herren und Oberen [Schultheiss und Rat]  
Zuo Bern Underthan;

Lasse denselben Wehe= und demüetigist, mit betrüebtem Hertzen, under-  
thenigist Zuo vernemmen geben; Wie auss beyligenter Copi [der Ratser-  
kanntnis]<sup>3</sup> Meiner Gnedigen Herren und Oberen Extract [von 1709] Zuo  
ersehen sein wird, dass Man lauth derselben nachkhommen solle, und mir  
von Anfang Realische und gsatzmässige re[ch]nung Vorführen, Welches  
in 10. Jahren [!] niemahlen geschehen ist, in beysein beyder Par-  
theyen; Wass aber mir hinderrugss faltsch mit allerlei gfärdten ge-  
macht worden dass ist mir beschwärllich anzuonemmen, Auch bey Meiner  
Hochweisen Gn. Oberkeit Zuo Bern, Wie auch Zuo Baden, Zuo keiner ver-  
hör, und Zuo keiner Rechnung nit hab können gelangen, vil Weniger kein  
hellerwerth von meinen Güetern und derselben Guot können Nutzen, Wel-  
che ich noch Zuo fordern hette, und sich ohngfohr belauffe sambt Zinss  
Hauptguet und Kösten auff 1600 Thaler nichtss kan bekommen, ob schon  
ich ein halb Jahr lang Krankh, und in eüsserster noth bin, wie solches  
beiligente H. Doctor [Johann Jakob] Vollmarn Copi<sup>4</sup> von Zürich Weiset,  
Bitte also auffs allerhöchste Meine ... Herren, wellen mir in diser  
Wichtigen sach, einen Vätterlichen Rath Mittheilen, Wie ich mich Zuo  
Verhalten habe. bitte auch gantz instendig mich mit einer Andtwort Zuo  
begnedigen. Geben den ... auff dem Weg nach dem bad inss Wallis allwo  
ich mich auffhalten Wirdt, und verbleib ...".

"Supplication An die HH. Ehrengesandte Catholischer Religion in Baden."

1) s. EA VI 2, 1618 (Nr. 726). An dieser am 5. Juli begonnenen Jahrrechnung  
war Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat Jakob II. Zurlauben, in des-  
sen Hände vorliegender Brief schliesslich gelangte, vertreten. Von die-  
sem Brief Schmidts ist in den gedruckten EA allerdings nichts verzeich-  
net.

